

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sascha Lensing, Raimond Scheirich, Martin Hess, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/3963 –**

Abschiebungshafteinrichtung am Flughafen München – angekündigter Bau eines neuen Abschiebeterminals

Vorbemerkung der Fragesteller

Die konsequente Durchsetzung geltenden Rechts ist eine zentrale Voraussetzung für das Vertrauen der Bevölkerung in den Rechtsstaat. Dazu gehört auch, dass vollziehbar ausreisepflichtige Personen tatsächlich das Bundesgebiet verlassen. Der Freistaat Bayern hat in den vergangenen Jahren wiederholt betont, Abschiebungen effizienter zu gestalten und bestehende Vollzugsdefizite abzubauen zu wollen. Vor diesem Hintergrund kommt dem geplanten neuen Abschiebeterminal am Flughafen München eine erhebliche politische Bedeutung zu. Mit dem neuen Abschiebeterminal am Flughafen München soll die Kapazität auf bis zu 100 Abschiebungen bzw. Rücküberstellungen pro Tag erhöht werden. Derzeit existiert lediglich ein kleines Abschiebegefängnis mit einer Kapazität von 50 Plätzen (www.augsburger-allgemeine.de/bayern/so-sieht-der-plan-fuer-das-neue-abschiebeterminal-in-muenchen-aus-112889610).

Noch im November 2025 sprach der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) nach einer Klausurtagung seiner Partei in München wörtlich von einer „Abschiebeoffensive“ im kommenden Jahr (2026). Er wies in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Pläne hin, am Flughafen München ein Abfertigungsterminal nur für Abschiebeflüge einzurichten (www.deutschlandfunk.de/csu-dringt-auf-mehr-abschiebungen-102.html).

Trotz jahrelanger Planungen ist das Projekt bislang nicht realisiert worden und befindet sich offenbar erneut in einer Phase des Stillstands. Weder der aktuelle Projektstand noch Zuständigkeiten, Zeitpläne oder die zu erwartenden Kosten sind für den Bayerischen Landtag transparent nachvollziehbar. Nach Informationen der „Augsburger Allgemeine“ hatte die Münchner Flughafengesellschaft bereits im Sommer 2025 einen Bauantrag eingereicht. Diesem zufolge wird der Personalbedarf für die Einrichtung auf um die 250 Landespolizeikräfte, 145 Personenbegleiter (Luft) und weitere 90 Polizeikräfte und Mitarbeiter anderer Behörden und Unternehmen geschätzt (www.augsburger-allgemeine.de/bayern/so-sieht-der-plan-fuer-das-neue-abschiebeterminal-in-muenchen-aus-112889610).

Die bayerische Landesregierung verwies in ihrer Antwort auf eine Anfrage von Abgeordneten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Zustän-

digkeit des Bundes. In der Antwort zu den Fragen 5 bis 8.3 heißt es: „Die Flughafen München GmbH plant und errichtet nach den Vorgaben der Bundespolizei ein sog. Rückführungsterminal. Ausschließlicher Nutzer der Einrichtung wird die Bundespolizei sein. Eine Beteiligung des Freistaates Bayern ist nicht vorgesehen. Für weiter gehende Informationen wird auf die Bundespolizei verwiesen“ (vgl. Bayerischer Landtag, Drucksache 19/8136).

Mit dieser Kleinen Anfrage sollen insbesondere die seitens der bayerischen Landesregierung, mit Verweis auf die Zuständigkeit der Bundespolizei, noch offenen Fragen geklärt werden.

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell der konkrete Stand des Projekts „Abschiebeterminal am Flughafen München“ (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Die Flughafen München GmbH (FMG) plant im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) den Bau eines Rückführungsgebäudes am Flughafen München, das nach Fertigstellung und Übergabe von der Bundespolizei betrieben wird. Eine entsprechende Leistungsbeschreibung ist fertiggestellt. Die FMG hat ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Parallel dazu wurde seitens der FMG die Vergabe initiiert. Planfeststellungsverfahren und Vergabeverfahren für die Bauleistungen verlaufen weitestmöglich parallel, sodass unmittelbar nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

2. Warum kam es nach Kenntnis der Bundesregierung nach jahrelanger Planung (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) erneut zu einem Stillstand?

Das Projekt ist nicht zum Stillstand gekommen.

3. Wie sehen nach Kenntnis der Bundesregierung die Planungen für das Abschiebeterminal konkret aus?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

4. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung einen verbindlichen Zeit- und Meilensteinplan, oder bleibt der Bau weiter ohne eine terminierte Fertigstellungsperspektive?

Das Projekt richtet sich nach einem verbindlichen Zeit- und Meilensteinplan.

5. Welche Akteure tragen derzeit die operative und strategische Verantwortung (Freistaat, Flughafen München GmbH, Innenministerium, Bund), und wie ist diese konkret definiert?

Die FMG plant das Rückführungsgebäude im Auftrag der BImA. Die Planungen erfolgen unter Beteiligung der Bundespolizei.

6. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung bislang für die Planungen, Ausschreibungen und vorbereitende Maßnahmen angefallen, und mit welchen Gesamt- sowie Folgekosten rechnet die Bundesregierung bei der Realisierung des Projekts?

Die bisher prognostizierten Planungskosten in Höhe von ca. 600.000 Euro sind Bestandteil der Gesamtprojektkosten, die aktuell im Rahmen des laufenden Planungsverfahrens ermittelt werden. Die BImA wird das Rückführungsgebäude von der FMG anmieten. Die BImA wird dann der Bundespolizei das Gebäude zur Nutzung vermieten und die Bundespolizei wird für die Nutzung des Gebäudes monatliche Mietzahlungen an die BImA entrichten.

7. Welche Kriterien haben nach Kenntnis der Bundesregierung zur Auswahl des Standorts für das neue Abschiebeterminal geführt?

Die bisherigen Räumlichkeiten sind für die Aufgaben der Rückführung nicht mehr ausreichend. Es bedarf daher eine an die Erfordernisse angepasste Unterbringung. Einsatztaktisch maßgeblich für die Auswahl des Standortes sind Geeignetheit, Verfügbarkeit und Lage des Standorts.

8. Aus welchen Gründen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung mögliche Alternativen verworfen?

Eine den in Antwort 7 genannten Kriterien entsprechende Alternative lag nicht vor.

9. Welche maximale Kapazität (Abschiebehaftplätze) ist für das Terminal vorgesehen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller), und auf welcher Datengrundlage basiert diese Planung?

Das Rückführungsgebäude dient ausschließlich der operativen Abwicklung von Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftweg. Die Verantwortlichkeit für die Schaffung von Abschiebungshaftplätzen liegt bei den Ländern, hier dem Freistaat Bayern. Innerhalb der Räumlichkeiten der Bundespolizei sind daher keine Abschiebungshaftplätze vorgesehen.

10. Welche personellen Ressourcen, wie Kräfte der Bundespolizei und anderer Bundesbehörden, sind in dem neuen Abschiebeterminal nach derzeitigem Planungsstand vorgesehen, insbesondere im Rahmen der Abschiebegleitung?

Das Kräftemanagement der Bundespolizeidirektion München bedient sich der in der Bundespolizei ausgebildeten Personenbegleiter Luft. Eine feste Zuordnung zu einer Flughafendienststelle dieser örtlich flexibel einsetzbaren Kräfte gibt es nicht. Die personellen Stärken für die Bodenmaßnahmen der Rückführung sind abhängig von den täglich vorgeplanten Rückführungsmaßnahmen und unterliegen dem Kräftemanagement der Bundespolizei Flughafen München.

11. Inwiefern hat die Bundespolizei bereits mit der Personalgewinnung bzw. der Umschulung von Bundespolizisten im Zusammenhang mit dem Abschiebe-Terminal begonnen?

Die Bundespolizei verfügt bereits über ausreichend qualifiziertes Personal.

12. Wie viele Abschiebeflüge (Sammelcharter) erfolgten seit 2020 über den Flughafen München (bitte differenziert nach Datum, Nationalität, Zielland und Anzahl der abgeschobenen bzw. rücküberstellten Personen auflisten)?

2020			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
14.01.2020	Afghanistan	Afghanistan	37
15.01.2020	Marokko	Marokko	1
17.01.2020	Niger	Italien	1
22.01.2020	Nigeria	Nigeria	20
28.01.2020	Nigeria	Italien	1
29.01.2020	Irak	Bulgarien	1
29.01.2020	Marokko	Marokko	2
30.01.2020	Irak	Rumänien	1
31.01.2020	Nigeria	Italien	1
07.02.2020	Äthiopien	Italien	1
	Nigeria		1
12.02.2020	Marokko	Marokko	2
26.02.2020	Nigeria	Nigeria	27
03.03.2020	Irak	Kroatien	11
11.03.2020	Äthiopien	Dänemark	1
13.03.2020	Marokko	Marokko	2
01.07.2020	Rumänien	Rumänien	8
14.07.2020	Rumänien	Rumänien	8
22.07.2020	Ukraine	Ukraine	9
18.08.2020	Pakistan	Pakistan	24
20.08.2020	Georgien	Georgien	38
23.09.2020	Rumänien	Rumänien	10
28.09.2020	Ukraine	Ukraine	32
30.09.2020	Ukraine	Ukraine	43
13.10.2020	Irak	Irak	5
19.10.2020	Rumänien	Rumänien	9
27.10.2020	Äthiopien	Äthiopien	10
03.11.2020	Türkei	Türkei	4
04.11.2020	Armenien	Armenien	9
12.11.2020	Albanien	Albanien	34
19.11.2020	Türkei	Türkei	3
24.11.2020	Ukraine	Ukraine	31
27.11.2020	Rumänien	Rumänien	10
02.12.2020	Georgien	Georgien	39
10.12.2020	Nigeria	Nigeria	24
18.12.2020	Ukraine	Ukraine	35

2021			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
12.01.2021	Nigeria	Italien	1
19.01.2021	Nigeria	Nigeria	24

2021			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
22.01.2021	Albanien	Albanien	11
	Kosovo	Kosovo	9
26.01.2021	Türkei	Türkei	3
27.01.2021	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	1
28.01.2021	Georgien	Georgien	9
29.01.2021	Tunesien	Ukraine	2
	Ukraine		40
02.02.2021	Rumänien	Rumänien	11
09.02.2021	Afghanistan	Afghanistan	26
17.02.2021	Pakistan	Pakistan	16
23.02.2021	Armenien	Armenien	32
02.03.2021	Irak	Rumänien	4
	Syrien		4
03.03.2021	Türkei	Türkei	4
18.03.2021	Türkei	Türkei	3
23.03.2021	Äthiopien	Äthiopien	17
29.03.2021	Ukraine	Ukraine	31
31.03.2021	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	32
13.04.2021	Rumänien	Rumänien	13
20.04.2021	Irak	Rumänien	2
	Syrien		4
28.04.2021	Irak	Griechenland	3
	Syrien		1
27.05.2021	Moldau	Moldau	11
	Ukraine	Ukraine	21
01.06.2021	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	28
09.06.2021	Georgien	Georgien	24
11.06.2021	Russland	Österreich	6
23.07.2021	Ukraine	Ukraine	39
27.07.2021	Nigeria	Nigeria	25
12.08.2021	Georgien	Georgien	48
24.08.2021	Nigeria	Nigeria	27
13.10.2021	Armenien	Armenien	29
15.10.2021	Kongo Volksrep	Griechenland	1
	Syrien	Griechenland	4
26.10.2021	Russland	Russland	46
08.11.2021	Senegal	Senegal	15
11.11.2021	Pakistan	Pakistan	49
18.11.2021	Georgien	Georgien	41
30.11.2021	Armenien	Ukraine	1
	Moldau	Moldau	17
	Nigeria	Ukraine	1
	Ukraine	Ukraine	37

2022			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
08.02.2022	Pakistan	Pakistan	34
15.02.2022	Afghanistan	Bulgarien	1
	Syrien		1
10.03.2022	Afghanistan	Griechenland	2
	Irak		2
	Syrien		1

2022			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
29.03.2022	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	38
05.04.2022	Rumänien	Rumänien	13
07.04.2022	Georgien	Georgien	58
12.04.2022	Nigeria	Nigeria	30
19.04.2022	Türkei	Türkei	4
20.04.2022	Armenien	Armenien	11
26.04.2022	Pakistan	Pakistan	32
10.05.2022	Nigeria	Nigeria	29
17.05.2022	Türkei	Türkei	4
24.05.2022	Nordmazedonien	Nordmazedonien	49
	Serbien	Serbien	17
02.06.2022	Georgien	Georgien	40
08.06.2022	Gambia	Gambia	18
07.07.2022	Rumänien	Rumänien	15
12.07.2022	Nigeria	Nigeria	22
14.07.2022	Türkei	Türkei	4
19.07.2022	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	26
21.07.2022	Georgien	Georgien	37
26.07.2022	Jemen	Griechenland	1
	Syrien		3
03.08.2022	Afghanistan	Bulgarien	1
	Syrien		3
09.08.2022	Moldau	Moldau	63
17.08.2022	Bulgarien	Bulgarien	3
	Syrien		4
18.08.2022	Somalia	Schweden	1
24.08.2022	Albanien	Albanien	20
	Moldau	Moldau	19
30.08.2022	Türkei	Türkei	4
06.09.2022	Pakistan	Pakistan	29
14.09.2022	Nigeria	Nigeria	19
27.09.2022	Rumänien	Rumänien	10
11.10.2022	Moldau	Moldau	15
	Nordmazedonien	Nordmazedonien	43
18.10.2022	Nigeria	Nigeria	17
03.11.2022	Georgien	Georgien	43
10.11.2022	Gambia	Gambia	20
22.11.2022	Syrien	Bulgarien	1
30.11.2022	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	23
07.12.2022	Rumänien	Rumänien	13
15.12.2022	Georgien	Georgien	49

2023			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
24.01.2023	Nigeria	Nigeria	22
07.02.2023	Bulgarien	Bulgarien	5
	Syrien		3
22.02.2023	Äthiopien	Griechenland	1
	Irak		2
	staatenlos		2
	Syrien		3
23.02.2023	Marokko	Bulgarien	1

2023			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
01.03.2023	Georgien	Georgien	34
03.03.2023	Albanien	Albanien	45
	Kosovo	Kosovo	5
07.03.2023	Nigeria	Nigeria	16
14.03.2023	Afghanistan	Bulgarien	1
	Syrien		1
22.03.2023	Bosnien-Herzegowina	Bosnien-Herzegowina	19
	Moldau	Moldau	40
04.04.2023	Afghanistan	Rumänien	3
	Syrien		1
06.04.2023	Rumänien	Rumänien	14
03.05.2023	Senegal	Senegal	11
15.05.2023	Pakistan	Pakistan	20
23.05.2023	Irak	Griechenland	2
	Syrien		2
	ungeklärt		1
25.05.2023	Georgien	Georgien	30
31.05.2023	Aserbaidshan	Aserbaidshan	25
07.06.2023	Türkei	Türkei	4
20.06.2023	Gambia	Gambia	30
27.06.2023	Afghanistan	Bulgarien	1
29.06.2023	Bulgarien	Bulgarien	8
	Syrien		4
04.07.2023	Nigeria	Nigeria	32
06.07.2023	Sierra Leone	Sierra Leone	3
11.07.2023	Rumänien	Rumänien	15
12.07.2023	Gambia	Gambia	22
21.07.2023	Albanien	Albanien	37
	Moldau	Moldau	43
15.08.2023	Gambia	Gambia	23
29.08.2023	Aserbaidshan	Aserbaidshan	14
01.09.2023	Moldau	Moldau	37
	Nordmazedonien	Nordmazedonien	11
11.09.2023	Afghanistan	Griechenland	1
	Griechenland		1
	Somalia		1
	staatenlos		1
	Syrien		6
18.10.2023	Gambia	Gambia	30
25.10.2023	Georgien	Georgien	51
26.10.2023	Syrien	Bulgarien	1
31.10.2023	Bulgarien	Bulgarien	7
	Irak		1
	Syrien		12
03.11.2023	Albanien	Albanien	37
	Moldau	Moldau	9
07.11.2023	Ghana	Ghana	11
	Nigeria	Nigeria	29
	Togo	Ghana	1
10.11.2023	Rumänien	Rumänien	17

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

2023			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
17.11.2023	Afghanistan	Kroatien	1
	Jordanien		1
	Russland		3
21.11.2023	Gambia	Gambia	17
29.11.2023	Georgien	Georgien	54
12.12.2023	Irak	Irak	27
19.12.2023	Afghanistan	Kroatien	1
	Russland		1
	Türkei		3

2024			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
23.01.2024	Nigeria	Nigeria	29
30.01.2024	Moldau	Moldau	60
	Serbien	Serbien	4
08.02.2024	Bulgarien	Bulgarien	5
	Syrien		18
22.02.2024	Georgien	Georgien	55
29.02.2024	Irak	Griechenland	1
	Jemen		1
	ungeklärt		2
08.03.2024	Afghanistan	Kroatien	2
	Russland		1
13.03.2024	Gambia	Gambia	18
05.04.2024	Albanien	Albanien	49
	Moldau	Moldau	30
11.04.2024	Marokko	Bulgarien	1
16.04.2024	Nigeria	Nigeria	34
24.04.2024	Irak	Irak	26
08.05.2024	Afghanistan	Kroatien	4
14.05.2024	Bulgarien	Bulgarien	4
	Syrien		15
21.05.2024	Syrien	Bulgarien	6
22.05.2024	Irak	Irak	20
28.05.2024	Gambia	Gambia	24
04.07.2024	Georgien	Georgien	50
16.07.2024	Nigeria	Nigeria	41
24.07.2024	Albanien	Albanien	25
	Moldau	Moldau	15
30.07.2024	Afghanistan	Griechenland	3
	Griechenland		5
	Syrien		1
	ungeklärt		1
01.08.2024	Aserbaidshjan	Aserbaidshjan	35
07.08.2024	Afghanistan	Bulgarien	2
	Syrien		2
20.08.2024	Rumänien	Rumänien	14
27.08.2024	Ghana	Ghana	5
	Nigeria	Nigeria	29
	Sierra Leone	Sierra Leone	1
03.09.2024	Côte d'Ivoire	Côte d'Ivoire	9
	Senegal	Senegal	9

2024			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
10.09.2024	Irak	Irak	35
12.09.2024	Afghanistan	Bulgarien	1
	Syrien		1
18.09.2024	Georgien	Georgien	64
19.09.2024	Bulgarien	Bulgarien	3
	Syrien		22
11.10.2024	Albanien	Albanien	9
	Moldau	Moldau	14
15.10.2024	Ghana	Ghana	5
	Mali	Mali	1
	Nigeria	Nigeria	30
	Sierra Leone	Sierra Leone	2
17.10.2024	Georgien	Georgien	39
22.10.2024	Irak	Irak	37
05.11.2024	Rumänien	Rumänien	10
	Syrien		5
07.11.2024	Afghanistan	Bulgarien	1
	Syrien		2
13.11.2024	Afghanistan	Kroatien	3
	Iran		1
	Jordanien		2
	Syrien		6
	Türkei		3
27.11.2024	Griechenland	Griechenland	1
	Syrien		3
	ungeklärt		7
03.12.2024	Irak	Irak	38
11.12.2024	Armenien	Armenien	28
	Moldau	Moldau	26
	Ukraine	Moldau	1
19.12.2024	Georgien	Georgien	67

2025			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
22.01.2025	Ghana	Ghana	10
	Nigeria	Nigeria	31
29.01.2025	Albanien	Albanien	18
	Kosovo	Kosovo	12
06.02.2025	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	45
19.02.2025	Afghanistan	Griechenland	1
	Griechenland		3
	Syrien		3
	ungeklärt		3
20.02.2025	Georgien	Georgien	60
26.02.2025	Afghanistan	Kroatien	5
	Irak		1
	Somalia		1
	Syrien		3
	Türkei		6
05.03.2025	Tunesien	Tunesien	25
06.03.2025	Somalia	Somalia	3

2025			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
11.03.2025	Afghanistan	Griechenland	2
	Somalia		3
	Syrien		1
	ungeklärt		1
13.03.2025	Rumänien	Rumänien	17
19.03.2025	Moldau	Moldau	19
	Nordmazedonien	Nordmazedonien	19
26.03.2025	Bulgarien	Bulgarien	7
	Syrien		7
15.04.2025	Côte d'Ivoire	Côte d'Ivoire	3
	Senegal	Senegal	11
23.04.2025	Irak	Irak	40
29.04.2025	Ghana	Ghana	8
	Nigeria	Nigeria	32
14.05.2025	Gambia	Gambia	18
20.05.2025	Rumänien	Rumänien	12
03.06.2025	Irak	Irak	36
24.06.2025	Afghanistan	Kroatien	4
	Aserbaidtschan		1
	Russland		2
	Somalia		1
	Syrien		2
	Türkei		1
	ungeklärt		1
01.07.2025	Georgien	Georgien	51
08.07.2025	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	28
24.07.2025	Ghana	Ghana	1
	Nigeria	Nigeria	25
29.07.2025	Afghanistan	Bulgarien	4
	Syrien		1
19.08.2025	Irak	Irak	35
20.10.2025	Kosovo	Kosovo	12
	Nordmazedonien	Nordmazedonien	21
22.10.2025	Ghana	Ghana	3
	Nigeria	Nigeria	29
06.11.2025	Rumänien	Rumänien	19
11.11.2025	Gambia	Gambia	7
20.11.2025	Afghanistan	Bulgarien	2
	Bulgarien		1
	Libanon		1
	Syrien		14
25.11.2025	Aserbaidtschan	Aserbaidtschan	17
03.12.2025	Côte d'Ivoire	Côte d'Ivoire	1
	Ghana	Ghana	7
	Nigeria	Nigeria	23
	Sierra Leone	Sierra Leone	1
11.12.2025	Irak	Irak	41

2025			
Datum	Nationalität	Zielland	Anzahl
16.12.2025	Afghanistan	Kroatien	2
	Jordanien		1
	Russland		2
	Tansania		1
	Tunesien		1
	Türkei		5

13. Welche Kosten sind im Rahmen dieser in Frage 12 erfragten Flüge angefallen?

Kosten der Abschiebeflüge über den Flughafen München	
Jahr	Kosten
2020	2.571.667 Euro
2021	4.192.747 Euro
2022	6.731.765 Euro
2023	6.492.748 Euro
2024	5.835.271 Euro
2025	5.182.265 Euro

14. Durch wie viele Personen, insbesondere Beamte der Bundespolizei, wurden diese Flüge jeweils begleitet (bitte differenziert nach Flug, Anzahl der Begleiter und Funktion bzw. Behörde auflisten)?

2020			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
14.01.2020	67	38	
15.01.2020	3		
17.01.2020	5		
22.01.2020	2	51	
28.01.2020	4		
29.01.2020	4		
29.01.2020	6		
30.01.2020		4	
31.01.2020		4	
07.02.2020	9	3	
12.02.2020	6		
26.02.2020	104		
03.03.2020	32		
11.03.2020	5		
13.03.2020	6		
01.07.2020	26		
14.07.2020	26		
22.07.2020	33	11	
18.08.2020	86	37	

2020			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
20.08.2020			19
23.09.2020	31		
28.09.2020			12
30.09.2020	92		
13.10.2020	30		
19.10.2020	28		
27.10.2020	46	10	
03.11.2020	17		
04.11.2020	27	18	
12.11.2020	35	26	
19.11.2020	17		
24.11.2020	49	37	
27.11.2020	30		
02.12.2020	73	20	
10.12.2020	48	42	
18.12.2020	73	15	

2021			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
12.01.2021	8		
19.01.2021	63	43	
22.01.2021	58		
26.01.2021	18		
27.01.2021		4	
28.01.2021	2	24	
29.01.2021	90		
02.02.2021	35		
09.02.2021	100	27	
17.02.2021	75	15	
23.02.2021	78	16	
02.03.2021	44		
03.03.2021	18		
18.03.2021	15		
23.03.2021	76		
29.03.2021	58	20	
31.03.2021	72	19	
13.04.2021	41		
20.04.2021	37		
28.04.2021	23		
27.05.2021	59	25	
01.06.2021	77	7	
09.06.2021			15
11.06.2021	14		
23.07.2021	50	20	
27.07.2021	56	47	
12.08.2021			29
24.08.2021	63	38	
13.10.2021	69		

2021			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
15.10.2021	27		
26.10.2021	39	49	
08.11.2021	54		
11.11.2021	76	27	
18.11.2021			29
30.11.2021	104		

2022			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
08.02.2022	98		
15.02.2022	18		
10.03.2022	13	14	
29.03.2022	78		
05.04.2022	26	8	
07.04.2022			29
12.04.2022	92		
19.04.2022	16		
20.04.2022	37		
26.04.2022	59	13	
10.05.2022	79	15	
17.05.2022	14		
24.05.2022	60	26	
02.06.2022	2		39
08.06.2022	60		
07.07.2022	40		
12.07.2022	74	14	
14.07.2022	18		
19.07.2022	51		
21.07.2022			27
26.07.2022	26		
03.08.2022	19		
09.08.2022	51	30	
17.08.2022	36		
18.08.2022	6		
24.08.2022	72		
30.08.2022	18		
06.09.2022	96		
14.09.2022	20	39	
27.09.2022	28		
11.10.2022	49	36	
18.10.2022	74		
03.11.2022			29
10.11.2022	69	3	
22.11.2022	6		
30.11.2022	52		
07.12.2022	41		
15.12.2022			29

2023			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
24.01.2023	48	24	
07.02.2023	38		
22.02.2023	35		
23.02.2023	4		
01.03.2023			39
03.03.2023	61		
07.03.2023	51	21	
14.03.2023	11		
22.03.2023	53	38	
04.04.2023	20		
06.04.2023	37		
03.05.2023	53		
15.05.2023	38	24	
23.05.2023	17	7	
25.05.2023			39
31.05.2023	42	15	
07.06.2023	18		
20.06.2023	79	20	
27.06.2023	6		
29.06.2023	27	10	
04.07.2023	92		
06.07.2023	12		
11.07.2023	41		
12.07.2023	66	13	
21.07.2023	73		
15.08.2023	60	25	
29.08.2023	54		
01.09.2023	47	10	
11.09.2023	27	10	
18.10.2023	80		
25.10.2023			38
26.10.2023	5		
31.10.2023	53	5	
03.11.2023	64		
07.11.2023	71	40	
10.11.2023	42		
17.11.2023	20		
21.11.2023	71		
29.11.2023			39
12.12.2023	62	16	
19.12.2023	17		

2024			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
23.01.2024	85	14	
30.01.2024	59	20	
08.02.2024	59		
22.02.2024			38

2024			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
29.02.2024	24		
08.03.2024	13		
13.03.2024	57		
05.04.2024	84		
11.04.2024	4		
16.04.2024	96		
24.04.2024	86		
08.05.2024	12		
14.05.2024	49		
21.05.2024	18		
22.05.2024	73		
28.05.2024	87		
04.07.2024			37
16.07.2024	110		
24.07.2024	50	15	
30.07.2024	38		
01.08.2024	50	24	
07.08.2024	12		
20.08.2024	38		
27.08.2024	63	32	
03.09.2024	53	10	
10.09.2024	66	19	
12.09.2024	8		
18.09.2024			39
19.09.2024	31	20	
11.10.2024	22	11	
15.10.2024	71	39	
17.10.2024			39
22.10.2024	83		
05.11.2024	29	10	
07.11.2024	11		
13.11.2024	31	11	
27.11.2024	33		
03.12.2024	73	19	
11.12.2024	57	25	
19.12.2024			39

2025			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
22.01.2025	90	29	
29.01.2025	46	20	
06.02.2025	56	12	
19.02.2025	23	10	
20.02.2025			38
26.02.2025	30	11	
05.03.2025	43	31	
06.03.2025	11		
11.03.2025	16	11	

2025			
Datum	begleitet von		
	Bundespolizei	Landesbehörde	priv. Begleitpersonal
	Anzahl Begleiter		
13.03.2025	40		
19.03.2025	53	19	
26.03.2025	24	14	
15.04.2025	38	21	
23.04.2025	52	37	
29.04.2025	74	41	
14.05.2025	58	8	
20.05.2025	18	13	
03.06.2025	62	31	
24.06.2025	34	9	
01.07.2025			39
08.07.2025	46	19	
24.07.2025	57	20	
29.07.2025	20		
19.08.2025	51	38	
20.10.2025	32	9	
22.10.2025	76	33	
06.11.2025	36	14	
11.11.2025	24	7	
20.11.2025	24	18	
25.11.2025	38	5	
03.12.2025	78	25	
11.12.2025	54	40	
16.12.2025	27	6	

15. Wie viele Personen lassen sich mit den derzeitigen Kapazitäten (Einrichtung und Personal, hier insbesondere der Bundespolizei) im Durchschnitt täglich über den Flughafen München abschieben bzw. rücküberstellen?

Die Bundespolizei kann das erforderliche Personal für diese Aufgabe jederzeit lageabhängig an die Bedarfe anpassen. Eine aussagekräftige durchschnittliche tägliche Kapazität kann aufgrund der zahlreichen Einflussfaktoren (Anzahl der zugeführten ausreise-pflichtigen Personen, Kapazität des Flughafens zur Bereitstellung und Abwicklung zusätzlicher Charterflüge u. a.) nicht angegeben werden.

16. Auf welchen Wert soll diese maximal mögliche Kapazität mit dem neuen Abschiebeterminal (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) nach erfolgtem Endausbau gesteigert werden?

Mit dem neuen Rückführungsgebäude sollen einsatztaktisch bei maximaler Auslastung eine parallele Abfertigung von zwei Charterflügen sowie bis zu 100 Rückführungen auf Linienflugverbindungen ermöglicht werden.

17. Wie groß war die Diskrepanz zwischen der vorhandenen Abschiebekapazität und den tatsächlich durchgeführten Abschiebungen in den vergangenen zehn Jahren?

Eine parallele Abfertigung von zwei Charterflügen ist derzeit nicht möglich. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

18. Wie viele Abschiebungen über den Flughafen München sind seit 2020 nach der Übergabe der Personen an die Bundespolizei noch gescheitert?

Hinweis: Eine gesonderte statistische Erfassung der gescheiterten Abschiebungen während der Übergabe an die Bundespolizei wurde vor dem Kalenderjahr 2024 nicht vorgenommen. Die Angaben für die Kalenderjahre 2020 bis 2023 beinhalten damit gleichermaßen gescheiterte Abschiebungen während der Übergabe und nach der Übergabe an die Bundespolizei. Die Antwort ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Gescheiterte Abschiebungen nach der Übergabe an die Bundespolizei	
Jahr	Anzahl
2020	123
2021	95
2022	90
2023	135
2024	17
2025	8

Gescheiterte Abschiebungen während der Übergabe an die Bundespolizei	
Jahr	Anzahl
2024	104
2025	178

19. Welche Gründe lagen hierfür vor (bitte differenziert nach Grund und Anzahl auflisten)?

Grund des Scheiterns nach Übergabe an die Bundespolizei	2020	2021	2022	2023	2024	2025
aktiver Widerstand	28	15	16	32		
aus medizinischen Gründen	4	13	20	15	2	1
Beförderungsverweigerung LVG/Luftfahrzeugführer/Reederei/Schiffskapitän	38	13	29	26	13	2
den Flug/die Schiffspassage betreffende Gründe	2	4	1	6		2
fehlende Durchbeförderungsbewilligung	1					
fehlendes/ungültiges Heimreisedokument	3	1				
Flucht, Fluchtversuch	1					
passiver Widerstand	11	20	10	18		
Rechtsmittel	2	7	3	4		2
Scheitern während Transitaufenthalt			1	1		1
Selbstverletzung bzw. Versuch, Suizid bzw. Suizidversuch		1	2	1		
sonstige Gründe (Ausnahme)	6	8		20	2	
Übernahmeverweigerung BPOL (Ausnahme)	10	12	8	11		
Übernahmeverweigerung im Zielstaat	17	1		1		

Grund des Scheiterns während Übergabe an die Bundespolizei	2024	2025
Ablehnung der Übernahme von Seiten BPOL	16	25
aktiver Widerstand	31	23
aus medizinischen Gründen	14	18
den Flug/die Schiffspassage betreffende Gründe	11	58
fehlender Rückführungsplatz	1	
fehlendes/ungültiges Heimreisedokument	1	2
passiver Widerstand	20	15
Rechtsmittel	3	3
Selbstverletzung bzw. Versuch, Suizid bzw. Suizidversuch	2	
sonstige Gründe (Ausnahme)	5	34

20. Wie soll aus Sicht der Bundesregierung zukünftig eine effektivere Abschiebeoffensive trotz der zahlreichen Abschiebehindernisse wie Klagen, Duldungen oder zum Teil vorgetäuschten Krankheiten in Zukunft gewährleistet werden?

Die die Bundesregierung tragenden Parteien haben dazu in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass die Bundesregierung umfassende gesetzliche Regelungen erarbeiten wird, um die Zahl der Rückführungen zu steigern.

Ausdrücklich vorgesehen sind dabei unter anderem Rechtsänderungen im Ausweisungsrecht, insbesondere die Einführung der Regelausweisung. Um die für die Effektivität von Abschiebungen wichtige Kooperationsbereitschaft der Herkunftsländer zu erhöhen, verfolgt die Bundesregierung weiterhin einen kohärenten Ansatz, der alle Politikfelder umfasst.

Die Abschaffung des Pflichtanwalts wurde mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Bestimmung sicherer Herkunftsstaaten durch Rechtsverordnung und zur Abschaffung des anwaltlichen Vertreters bei Abschiebungshaft und Ausreisegefahr bereits am 22. Dezember 2025 umgesetzt.

21. An welchen weiteren deutschen Flughäfen sind seitens der Bundesregierung derzeit, analog zu München, Abschiebeterminals geplant?

Derzeit werden vergleichbare Rückführungsgebäude am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) und am Flughafen Frankfurt/Main (FRA) geplant bzw. werden errichtet.

22. Über welche Kapazität sollen diese Abschiebeterminals ggf. verfügen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Es ist die gleiche Kapazität wie am Flughafen München jeweils vorgesehen. Es wird hierzu auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

23. Inwiefern gab es hierzu (vgl. Vorfragen) seitens der Bundesregierung ggf. bereits Gespräche mit den zuständigen Ministerien der Länder, insbesondere auch in der Frage der Zuständigkeit und der Finanzierung?

Hinsichtlich des Flughafens BER gab es zwischen dem Bundesministerium des Innern und dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) eine grundsätzliche Abstimmung für ein gemeinsam genutztes

Ein- und Ausreisezentrum am BER, das aus ablauforganisatorischen Gründen getrennt vom Rückführungsgebäude der Bundespolizei im sog. Behördenzentrum in unmittelbarer Nähe zum BER für das Land Brandenburg errichtet wird. Die Bundespolizei wird auch dort Flächen gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration und dem Land Brandenburg nutzen. Die Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten und Flächen im Behördenzentrum BER werden jeweils anteilig über Mietzahlungen an die BImA finanziert.

Zu weiteren Rückführungseinrichtung, beispielsweise am Flughafen FRA laufen ebenso Abstimmungen mit den jeweiligen Ländern.

24. Bis wann kann bei diesen möglichen Abschiebeterminals mit einer Fertigstellung und Inbetriebnahme gerechnet werden?

Die Nutzungsübergabe des Rückführungsgebäudes am Flughafen BER an die Bundespolizei ist derzeit für das Jahr 2029 vorgesehen. Die Rückführungseinrichtung am Flughafen FRA soll nach aktuellem Stand bis Anfang 2027 fertiggestellt sein.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.